



12/SN-378/ME 1 von 2

---

**AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG**

---

PrsG-162.04

Bregenz, am 12.4.1994

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Johannesgasse 14  
1015 Wien

Auskunft:  
Dr. Keßler  
Tel. (05574) 511-2066

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. .... 24 .....	-GE/19 P4
Datum: 20. MRZ. 1994	
Verteilt 21. April 1994 <i>U</i>	

*St. Juretschyn*

Betrifft: Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz 1994 - KHVG 1994;  
Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 4. März 1994, GZ 9 000 205/2-V/12/94

Nach den Erläuterungen zu § 6 erscheint eine taxative Aufzählung der Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles entbehrlich. Aus der Sicht der Straßenpolizeibehörde sollte jedenfalls gewährleistet sein, daß auch die Verweigerung im Sinne des § 99 Abs. 1 lit. b StVO 1960 und die Fälle des § 8 Abs. 2 Z. 2 bis 4 der AKHB 1988 Obliegenheiten für den Versicherungsnehmer darstellen, damit nicht ein Anreiz für die Begehung solcher Übertretungen geschaffen wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung  
Der Landesstatthalter

*[Signature]*  
Dr. Herbert Sausgruber

- a) Allen  
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 Wien  
(25-fach)  
  
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-  
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) Herrn Bundesminister für  
Föderalismus und Verwaltungsreform  
Jürgen Weiss  
Minoritenplatz 3  
1014 Wien
- d) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst  
1010 Wien
- e) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors
- f) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 Wien
- g) An das  
Institut für Föderalismusforschung  
6020 Innsbruck
- zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. B r a n d t n e r

F.d.J.R.d.A.

FSIC